

# Vieldeutige Einkommensbegriffe

Zur geeigneten Bezugsgröße  
staatlicher Transferleistungen

Von Ministerialrat Jörg Giloy



VERLAG NEUE WIRTSCHAFTS-BRIEFE  
HERNE/BERLIN



# INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
Vorwort . . . . .	5
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	12
Literaturverzeichnis. . . . .	13
<u>1. Problemstellung.</u> . . . . .	15
1.1 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im allgemeinen . . . . .	15
1.2 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Besteuerung . . . . .	15
1.3 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Staatsleistungen. . . . .	16
1.4 Die Ergänzungsfunktion der Staatsleistungen . . .	16
1.5 Der Einfluß der Tarifpolitik. . . . .	18
1.6 Das Verhältnis der Staatsleistungen zueinander. .	20
1.7 Die gewollte Häufung staatlicher Leistungen . . .	20
1.8 Die Rangfolge staatlicher Leistungen. . . . .	22
1.9 Die anteilige Kürzung staatlicher Leistungen. . .	22
1.10 Die Suche nach der geeigneten Bezugsgröße für staatliche Leistungen . . . . .	23
1.101 Der Bemessungszeitraum der Bezugsgröße. . . . .	25
1.102 Der Bedarfs- (Förderungs-)zeitraum des Empfängers staatlicher Leistungen . . . . .	26
1.103 Koordinierung oder Vereinheitlichung staatlicher Zuständigkeiten . . . . .	27
<u>2. Einkommen im Sinne des Sprachgebrauchs</u> . . . . .	27
2.1 Einkommen als universelle Erfassung von Wertzuzflüssen. . . . .	27
2.2 Die Bedeutung der Einkommensquelle. . . . .	28
2.3 Wertschöpfungen außerhalb eines Ertrags- kreises . . . . .	28
2.4 Ausgabenersparnisse als Einkommen . . . . .	29
2.5 Brutto- und Nettoeinkommen. . . . .	29

	<u>Seite</u>
<u>3. Einkommen im Sinne der Volkswirtschaftslehre. . . . .</u>	30
3.1 Einkommen ist Kaufkraft . . . . .	30
3.2 Einzeleinkommen - Volkseinkommen. . . . .	31
3.3 Universalitätstheorie . . . . .	31
3.4 Periodizitätstheorie. . . . .	31
3.5 Quellentheorie. . . . .	32
3.6 Reinvermögenszugangstheorie . . . . .	32
<u>4. Einkommen als Bemessungsgröße für die Besteuerung .</u>	32
4.1 Einnahmen . . . . .	34
4.2 Einkünfte . . . . .	36
4.3 Summe der positiven Einkünfte . . . . .	37
4.4 Summe der Einkünfte . . . . .	37
4.5 Gesamtbetrag der Einkünfte. . . . .	37
4.6 Einkommen . . . . .	38
4.7 Zu versteuerndes Einkommen. . . . .	39
4.8 Schema für die Ermittlung des zu versteuern- den Einkommens. . . . .	40
4.9 Einkommen nach Steuer . . . . .	41
<u>5. Einkommen als Bemessungsgröße für die Höhe der Sozialversicherungsbeiträge. . . . .</u>	41
5.1 Arbeitsentgelt. . . . .	42
5.2 Arbeitseinkommen. . . . .	43
5.3 Gesamteinkommen . . . . .	44
<u>6. Einkommen als Bemessungsgröße für den Anspruch auf Staatsleistungen. . . . .</u>	44
6.1 Das außersteuerliche Bruttoeinnahmenprinzip . . . . .	45
6.2 Eliminierung bestimmter Bruttoeinnahmen nach dem Enumerationsprinzip . . . . .	46
6.3 Kürzung der Bruttoeinnahmen mit Hilfe steuer- licher Ausgabenbegriffe . . . . .	47
6.4 Maßgeblichkeit des "Gesamtbetrags der Einkünfte" und des "zu versteuernden Einkommen" im Sinne des Einkommensteuerrechts . . . . .	49

<u>7. Einzelregelungen im staatlichen Leistungs-</u>	
<u>    bereich</u> . . . . .	51
7.1 Sozialhilfegesetz . . . . .	51
7.2 Arbeitsförderungsgesetz . . . . .	52
7.3 Wohngeldgesetz. . . . .	53
7.4 Bundesausbildungsförderungsgesetz . . . . .	57
7.5 2. Wohnungsbaugesetz. . . . .	60
7.6 Sparprämien- und Wohnungsbauprämien-gesetz . . . . .	62
7.7 3. Vermögensbildungsgesetz. . . . .	63
<u>8. Die Bemessungsgrößen in der Rangfolge ihrer</u>	
<u>    Wertigkeit.</u> . . . . .	64
8.1 Einnahmen im Sinne des Sprachgebrauchs. . . . .	64
8.2 Enumerative Aufzählung relevanter Einnahmen . . . . .	65
8.3 Einnahmen im Sinne des Einkommensteuerrechts. . . . .	66
8.4 Einnahmen abzüglich notwendiger Ausgaben. . . . .	66
8.5 Einnahmen abzüglich damit im Zusammenhang	
stehender Ausgaben. . . . .	67
8.6 Positive Summe der Einkünfte. . . . .	67
8.7 Summe der Einkünfte . . . . .	68
8.8 Gesamtbetrag der Einkünfte. . . . .	68
8.9 Einkommen . . . . .	69
8.10 Zu versteuerndes Einkommen. . . . .	69
8.11 Einkommen nach Steuer . . . . .	69
<u>9. Die Verfälschung der steuerlichen Bemessungsgrößen</u>	
<u>    durch systemfremde Einflüsse.</u> . . . . .	69
9.1 Wertezuflüsse werden nicht erfaßt, die zu	
erfassen wären. . . . .	71
9.2 Aktivposten werden nicht - oder in geringerer	
Höhe - gebildet als sie zu bilden wären . . . . .	79
9.3 Ausgaben werden zum Abzug zugelassen, die	
gar keine Ausgaben sind . . . . .	80
9.4 Ausgaben werden berücksichtigt, die im Zu-	
sammenhang mit der Einkommensverwendung	
stehen. . . . .	81

	<u>Seite</u>
9.5 Wertezuflüsse werden zwar beim Zufluß besteuert, scheiden aber beim Lohnsteuer- jahresausgleich oder bei der Veranlagung zu Einkommensteuer regelmäßig aus. . . . .	83
9.6 Der Einfluß von Freibeträgen und Frei- grenzen. . . . .	86
<u>10. Kriterien einer geeigneten Ausgangsgröße. . . . .</u>	92
10.1 Verhältnismäßiger Verwaltungsaufwand bei der Erfassung. . . . .	92
10.2 Verhältnismäßiger Verwaltungsaufwand bei der Bewertung. . . . .	94
10.3 Gleichwertigkeit der Einnahmen . . . . .	97
10.4 Unmaßgeblichkeit persönlicher Verhältnisse . . . . .	98
10.5 Der praktikable Bemessungszeitraum . . . . .	99
<u>11. Vorzüge und Nachteile steuerlicher Bezugsgrößen . . . . .</u>	102
11.1 Der Vorzug der Ermittlung und Aufbereitung von Daten durch Finanzamt und Arbeitgeber. . . . .	102
11.2 Der Vorzug einer einheitlichen Ausgangsgröße für Steuern und Staatsleistungen . . . . .	104
11.3 Der Nachteil steuerspezifischer Einflüsse. . . . .	107
11.4 Der Nachteil systemfremder Einflüsse . . . . .	109
<u>12. Die "Summe der Einkünfte" als geeignete Ausgangsgröße . . . . .</u>	114
12.1 Die kleinste Nettogröße mit der geringsten Verfälschung . . . . .	114
12.2 Korrekturen durch Hinzurechnung steuerlich nicht erfaßter Einnahmen . . . . .	116
12.3 Korrekturen durch Hinzurechnung von Sonder- abschreibungen . . . . .	117
12.4 Korrekturen durch Hinzurechnung von Frei- beträgen . . . . .	118

	<u>Seite</u>
<u>13. Zur Bedeutung des Vermögens</u> . . . . .	119
<u>14. Schlußbetrachtung</u> . . . . .	120
Stichwortverzeichnis . . . . .	121 - 122